

Einladung zum Online-Dialog Verbraucherschutz

Knapp bei Kasse? Wenn es finanziell eng wird in der Corona-Krise

09.09.2021 | 16:00 – 17:15 Uhr

Allgemeines

Die Anfragen vieler Verbraucher*innen in Existenznot bei der Verbraucherzentrale oder in der sozialen Schuldenberatung zeigen mehr und mehr, dass die Corona-Pandemie auch in finanzieller Hinsicht für viele Menschen eine große Belastung ist.

Um die Situation von Verbraucher*innen mit zu hohen Schulden zu verbessern, wurde bereits im letzten Jahr die Restschuldbefreiung bei Verbraucherinsolvenzen von sechs auf drei Jahre verkürzt.

Wir möchten über Geldprobleme und Überschuldung informieren: Was kann ich tun, wenn das Geld knapp wird? Was sind typische Warnsignale? Was passiert, wenn ich keinen Kredit mehr bekomme? Wo erhalte ich Hilfe? Was ist eine Verbraucherinsolvenz und wie läuft sie ab?

Dazu veranstaltet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit dem Fachzentrum Schuldenberatung im Lande Bremen e.V. und der Verbraucherzentrale Bremen e.V. den Online-Dialog "Knapp bei Kasse? Wenn es finanziell eng wird in der Corona-Krise". Die Veranstaltung ist öffentlich und findet online statt.

Sofern Sie bei der Veranstaltung anonym bleiben wollen, können Sie sich mit der E-Mail-Adresse und einem Pseudonym anmelden.

[Hier](#) können Sie sich kostenlos für die Veranstaltung anmelden.

Programm

I. Schuldenprävention und Warnsignale – die Schuldenfalle verhindern

Annabel Oelmann, *Verbraucherzentrale Bremen*

II. Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenz – Hilfe aus der Schuldenfalle

Frank Lackmann, *Fachzentrum Schuldenberatung im Lande Bremen*

III. Im Gespräch

Beantwortung von Publikumsfragen aus dem Online-Chat durch unsere Referent*innen

Hinweise

Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet und die Teilnahme erfolgt via Webbrowser. Eine Anmeldung ist erforderlich. Falls Sie anonym bleiben möchten, kann bei der Anmeldung ein Pseudonym verwendet werden. Hier können Sie sich anmelden.

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt durch den Service „Edudip“ der Edudip GmbH mit Sitz in Deutschland. Verantwortlich für die Durchführung ist die Verbraucherzentrale Bremen.



**Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz**

verbraucherzentrale
Bremen

fsb ✓
Fachzentrum
Schuldenberatung Bremen